

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Histrion-gallicus, comico-satyricus, sine exemplo

oder die Weltberühmten Lust-Comödien ..

Molière

Nürnberg, 1700

Siebender Auftritt

urn:nbn:de:bsz:31-103756

Siebender Auftritt.

Gerontes / Scanarell.

Gerontes.

Was vor Materialien / mein Herz / seyn die-
se die ihr Jese genennet? Es düncket mich/
daß ich sie niemals hab nennen hören.

Scanarell.

Das seyn Specereien / deren man sich in
dringenden Nöthen bedienet.

Gerontes.

Habt ihr jemals einen dergleichen Hochmuth
wie den ihrigen gesehen?

Scanarell.

Die Jungfern seyn zuweilen ein wenig eigen-
sinnig.

Gerontes.

Ihr könnt nicht glauben / wie sie in diesen
Teander vernarret ist.

Scanarell.

Die Hitze des Geblüts wircket dieses bey jun-
gen Gemüthern.

Gerontes.

Was mich betrifft / seiter als ich die Heftig-
keit von dieser Liebe vermercket / hab ich meine
Tochter stets eingesperrt gehalten.

Scanarell.

Ihr habt weißlich gethan.

Gerontes.

Und ich habe schon verhindert / daß sie keine
Gemeinschaft miteinander gehabt.

Scanarell.

Sehr gut.

Ge:

Gerontes.

Es hätte sich etwan eine Thorheit zutragen
können / wann ich gelitten / daß sie einanz
der besucht hätten.

Scanarell.

Ohne Zweifel.

Gerontes.

Und ich halte/daß sie eine Jungfer würde ge-
wesen seyn / wann sie mit ihm umgegangen.

Scanarell.

Das ist klüglich geurtheilt.

Gerontes.

Man hat mich verständiget/ daß er sein Euf-
ferstes thue / mit ihr zureden.

Scanarell.

Was vor ein lustiger Kauz!

Gerontes.

Allein er wird seine Zeit unnütz anwenden.

Scanarell.

Ach/ ach.

Gerontes.

Und ich will schon verhindern/ daß er sie nicht
sehe.

Scanarell.

Er hat mit keinen Thoren zuthun / und ihr
wisset Überschriften die er nicht weiß/
daß er nur ein dummes Vieh gegen euch
ist.

Achter